



1. Teilnehmer/innen des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht beim IFA-Kongress in Madrid

2. Laura Turcan spricht beim IFA-Kongress in Madrid

IFA-Kongress in Madrid

Von 25.-30.9.2016 fand der diesjährige Weltkongress der International Fiscal Association (IFA) in Madrid statt. Dabei war das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht prominent vertreten. In zwei großen Plenareinheiten wurden die beiden Generalthemen „Dispute Resolution Procedures in International Tax Matters“ und „The Notion of Tax and the Elimination of International Double Taxation or Double Non-Taxation“ ausführlich analysiert und diskutiert. Laura Turcan war seitens des Instituts zur Analyse der aktuellen Entwicklungen von Streitbeilegungsverfahren im Rahmen von Generalthema 1 am Panel vertreten. Darüber hinaus leitete Prof. Pasquale Pistone die Diskussion des Seminars IFA/EU und trug so zum Gelingen des Kongresses bei. Insgesamt nahmen rund 15 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen des Instituts am Kongress teil. Von diesen präsentierten etliche im Rahmen des Poster Programms auch das Konzept ihres jeweiligen Dissertationsprojektes. Dabei wurden die Themen „Splitting up of Contracts in the Law of Double Tax Treaties“ (Petra Koch), „The Exchange of Country-by-Country Reports“ (Andreas Langer), „Procedural Requirements in CJEU’s VAT Case Law“ (Draga Turic), „Optional/Elective Tax Regimes“ (Alessandro Roncarati) oder „The Credit Method under Article 23 of the OECD Model, UN Model and US Model“ (Rita Julien) präsentiert. Insgesamt stammten damit fünf der zehn am Kongress präsentierten Poster vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht.

Für angehende Steuerprofis



LANG, RUST, SCHUCH,
STARINGER
**Einführung
in das Steuerrecht**

16., überarb. Auflage
facultas 2016, 226 Seiten
ISBN 978-3-7089-1465-7
EUR 19,80

- hilfreiche Struktur mit zehn Modulen, die direkt in Sachmaterien einsteigen
- verständliche Darstellung der steuerrechtlichen Grundlagen durch zahlreiche Beispiele und Fälle
- ideal für die Prüfungsvorbereitung dank weiterführender Literatur und Fragenkatalog

www.facultas.at/verlag

facultas

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:
Institut für Österreichisches und
Internationales Steuerrecht der
WU Wien,
Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 1020
Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Redaktion:
Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Lang
Univ.-Prof. Dr. Alexander Rust
Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch
Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer
Mag. Maria Wimmer

Dipl.-BW (FH) Kristin Mothes

Welthandelsplatz 1, Gebäude D3
1020 Wien
Tel.: +43-1-31 336-4280
E-mail: kristin.mothes@wu.ac.at
Internet: http://www.wu.ac.at/taxlaw

Offenlegung gemäß § 25 Abs. 4 MedG:
Dieses Medium ist keiner politischen Rich-
tung verpflichtet. Es soll Studierenden,
Absolvent/inn/en und Interessierten am
Fach Steuerrecht als Information rund um
das Fach Steuerrecht dienen.

Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU

Inhalt

- Semesterclosing 1
- Konferenz „Verbesserung der Tax Compliance in einer globalisierten Welt“ 1
- CEE Summer School 1
- Doctoral Program in International Business Taxation 2
- Transfer Pricing Workshop 2
- Klaus Vogel Lecture 2
- IFA Madrid: Das UN Expertenkomitee in Steuersachen 3
- Verrechnungspreisdokumentationsgesetz 3
- IFA-Kongress in Madrid 4



1. Ausgelassene Stimmung beim traditionellen Semesterclosing

2. Konferenz „Verbesserung der Tax Compliance in einer globalisierten Welt“

Semesterclosing

Am 23.6.2016 um 18.00 Uhr lud das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht mit Unterstützung von TPA zum Semesterclosing. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Auszeichnung jener Studierenden, die bei den Vertiefungskursen im Sommersemester 2016 besonders gut abgeschnitten hatten: Jenen Referent/inn/en, die sich bei der Präsentation der verschiedenen Case Studies und den anschließenden Diskussionen besonders gut bewährt haben, wurden von den Professoren des Instituts und den Vertreter/inne/n von TPA die „TPA Best Presentation Awards“ verliehen. Prof. Alexander Rust konnte namens des Instituts folgenden Studierenden gratulieren: Katharina Riedler und Florian Debeutz („Übergang der Verluste bei Umwandlung einer GmbH in eine KG“), Esther Hummel und Helena Palle („Zinsen im Zusammenhang mit einem fremdfinanzierten Beteiligungserwerb in der Gruppe“), sowie Gabriel Graber und Dominik Urak („Haftung für die Abzugsteuer gemäß § 99 Abs. 1 Z 5 EStG“). Im Anschluss an die Preisverleihung gaben Mitarbeiter/innen der TPA aus unterschiedlichen Bereichen der Steuerberatung den Studierenden einen Einblick hinter die Kulissen von TPA. Im Rahmen der sehr ansprechenden Unternehmenspräsentation wurden Situationen aus dem Beratungsalltag der unterschiedlichen Abteilungen der TPA vorgestellt. Der Ausklang der Veranstaltung fand auf der Terrasse

des D3 Gebäudes statt. Bei guter Stimmung, bestem Wetter und mit einem ausgezeichneten Buffet konnten die Gespräche zwischen den Mitarbeiter/inne/n des Instituts, den Vertreter/inne/n von TPA und den Studierenden fortgeführt werden.

Konferenz „Verbesserung der Tax Compliance in einer globalisierten Welt“

Vom 30.6.-2.7.2016 veranstaltete das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht in Zusammenarbeit mit dem Doctoral Program for International Business Taxation und mit Unterstützung der Christian Doppler Research Association und der International Fiscal Association (IFA), Landesgruppe Österreich, in Rust im Burgenland eine Konferenz zum Thema „Verbesserung der Tax Compliance in einer globalisierten Welt“. Mehr als 100 Teilnehmer/innen aus aller Welt diskutierten die Einhaltung der Steuervorschriften in ihren verschiedenen Aspekten, einschließlich der Bemessung der Tax Gap, Informationsaustausch und Cooperative Compliance. Der globalen Technologie kommt eine wachsende Rolle als ein wirksames Instrument für den Steuervollzug zu. Die Ergebnisse der Konferenz (in 33 Nationalberichten und einem Generalbericht) werden als Buch beim IBFD erscheinen.



1. Abend in der Albertina im Rahmen der CEE Summer School
2. Caren Sureth-Sloane mit Teilnehmer/innen des DIBT Welcome Day

CEE Summer School

In diesem Jahr fand vom 11.-15.7.2016 bereits zum achten Mal die mittlerweile schon traditionelle CEE Vienna International Tax Law Summer School des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU statt. Im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens wurden dafür die 30 besten Student/innen ausgewählt. Dank der Unterstützung namhafter Sponsoren – LeitnerLeitner, Siemens und Henkel – konnten in den Räumen des Instituts während dieses einwöchigen Intensivprogramms Grundsatzfragen des DBA-Rechts und des europäischen Steuerrechts behandelt werden. Gestaltet wurde das Fachprogramm von den Professoren und den wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen des Instituts. Trotz der intensiven fachlichen Auseinandersetzung mit dem Internationalen Steuerrecht wurde auch auf die soziale Komponente nicht vergessen: Die Teilnehmer/innen sowie die Vortragenden verbrachten einen geselligen Abend in der Albertina, wo Wien auch von seiner vielfältigen kulturellen und kulinarischen Seite präsentiert werden konnte. Damit einhergehend bot sich auch die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen sowie die bestehenden Kontakte zu vertiefen.

Doctoral Program in International Business Taxation

Eine steuerrechtliche Dissertation kann man an der WU nicht nur im wirtschaftsrechtlichen und im sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Doktoratsstudium verfassen, sondern auch im Rahmen des PhD Programms auf dem Gebiet der internationalen Unternehmensbesteuerung. Dieses Studium ist in ein Doktoratskolleg eingebettet, das nach einer strengen Auswahlentscheidung und Evaluierung seit etlichen Jahren vom FWF finanziert wird. Das Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT) ist interdisziplinär angelegt und umfasst neben Steuerrecht auch die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Volkswirtschaft und auch Steuerpsychologie. Kurse in Ethik, Steuergeschichte und Methodenlehre ergänzen das Programm. Zu Beginn jedes Studienjahres findet der DIBT Welcome Day statt: Am 8. und 9.9.2016 begaben sich die Faculty und die Teilnehmer/innen in Klausur im Wienerwald, um insbesondere die vier neuen Kollegiat/innen willkommen zu heißen: Jean-Philippe van West (Belgien), Kunka Petkova (Bulgarien), Maximilian Zie-

ser (Österreich) und Sriram Govind (Indien) wurden aus mehr als 60 Bewerbungen ausgewählt und werden die nächsten drei Jahre als Mitglieder des Doktoratskollegs an der WU verbringen. Andere DIBT-Kollegiat/innen konnten in den letzten Tagen bereits ihre Dissertation verteidigen: Marta Pankiv ("Contemporary Application of the Arm's Length Principle in Transfer Pricing") und Matthias Kasper ("Understanding Taxpayer Behavior: A Survey of the Dynamics between Personal and Institutional Characteristics") beendeten das Studium erfolgreich und bereiten sich auf eine weitere wissenschaftliche Karriere vor.

Transfer Pricing Workshop

Am 20.9.2016 hat das WU Transfer Pricing Center am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht einen Transfer Pricing Workshop mit großer Beteiligung abgehalten. Der Workshop wurde von Dr. Attiya Waris (Universität Nairobi) unter Vorsitz von Dr. Raffaele Petrucci (WU Transfer Pricing Center) gehalten. In dem Workshop hat Dr. Waris die Ergebnisse ihrer Forschung über „Die Herausforderung der Umsetzung von Transfer Pricing Regeln und die vorgeschlagenen BEPS Action 13 Empfehlungen in Kenia“ – präsentiert. Insbesondere erklärte Dr. Waris zwei wichtige Transfer Pricing-Entscheidungen, die das Fundament der Transfer Pricing-Regeln von Kenia bilden. Die Zuhörer/innen stellten viele Fragen und es gab eine interessante Debatte.

Klaus Vogel Lecture

Am 23.9.2016 fand die seit 2007 jährlich abgehaltene Klaus Vogel Lecture statt. Mit ihr beginnt auch die jährliche Alumni Reunion, zu der sich viele der in aller Welt lebenden Absolvent/innen des LL.M.-Studiums wieder in Wien einfinden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die in einem Sammelband veröffentlichten Masterarbeiten der Studierenden des im Juni abgeschlossenen Jahrgangs des LL.M.-Studiums vorgestellt. Das Generalthema lautete diesmal „Preventing Treaty Abuse“. Daran anschließend hieß das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht den amerikanischen Steuerrechtsprofessor H. David Rosenbloom (New York University School of Law) willkommen, der mit seinem Vortrag zum Thema "O Brave New World: The Looming Rethink of

1. Panel bei der Klaus Vogel Lecture
2. Prof. Josef Schuch beim KWT-Informationsabend

International Taxation in the United States" einen kritischen Einblick in das amerikanische Steuersystem gab: Um ein funktionierendes Steuersystem in Amerika zu erreichen, muss das System in seiner Gesamtheit betrachtet und geändert werden. Ein Überdenken der Non-Discrimination Klausel sowie die Implementierung der Schiedsgerichtsbarkeitsklausel in den DBA sind nur zwei Beispiele von vielen, die für eine Reformierung unerlässlich sind. Darüber hinaus ist es vor allem auch wichtig, das Bewusstsein der Steuerpflichtigen für Sinn und Zweck eines Steuersystems zu stärken. Prof. Dr. Gerhard Kraft (Martin-Luther-Universität Halle) kommentierte die von Prof. Rosenbloom vorgeschlagenen Ideen. Die Podiumsdiskussion im Anschluss wurde von Prof. Jürgen Lüdicke (PwC, Universität Hamburg) moderiert, der auch namens PwC zum Buffet einlud.

IFA Madrid: Das UN Expert/inn/enkomitee in Steuersachen

Wie schon in den vergangenen Jahren lud das Institut am Rande des IFA Kongresses in Madrid auch zu einer eigenen Fachveranstaltung, welche dieses Jahr den Titel „The United Nations: the Voice of Developing and Emerging Economies in Setting International Tax Rules“ trug. Im Rahmen der Begrüßung nutzte Prof. Michael Lang die Gelegenheit und stellte unser LL.M.-Programm einem breiten Fachpublikum aus aller Welt vor. In der anschließenden Podiumsdiskussion widmeten sich die Professoren Jeffrey Owens und Alexander Rust sowie die Panelmitglieder Armando Lara Yaffar (Vorsitzender des UN Expert/inn/enkomitees in Steuersachen und Vorsitzender der OECD Arbeitsgruppe 10 zu Informationsaustausch und Steuerdisziplin, Mexiko), Andrew Dawson (Vorsitzender der OECD Arbeitsgruppe 1 zum OECD Musterabkommen und Mitglied des UN Expert/inn/enkomitees in Steuersachen, Großbritannien) und Stig Sollund (Vorsitzender des UN Unterausschusses zu Verrechnungspreisen, Norwegen) der Bedeutung des UN Expertenkomitees in Steuersachen und dem UN Musterabkommen.

Das UN Expert/inn/enkomitee in Steuersachen ist ein Unterorgan des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen (UN ECOSOC), welches für die internationale Kooperation in Steuersachen und die Weiterentwicklung des UN Musterabkommens zuständig ist. Im Sommer 2015 stand im Rahmen der Konferenz der Vereinten Nationen für Entwicklungsfinanzierung in Addis Abeba eine Aufwertung des UN Expert/inn/enkomitees in Steu-

www.wu.ac.at/taxlaw

ersachen zu einem vollwertigen zwischenstaatlichen Gremium zur Debatte. Diese Aufwertung sollte Entwicklungsländern mehr Einfluss bei Entscheidungen über globale Fragen der Steuerpolitik geben, wurde allerdings abgelehnt. Stattdessen wurde nur eine graduelle Aufwertung des bestehenden Expertenkomitees beschlossen.

Das UN Musterabkommen ist eine wertvolle Grundlage für Verhandlungen von Doppelbesteuerungsabkommen zwischen entwickelten und Entwicklungsländern, da dessen Verteilungsnormen zwar an das OECD-Musterabkommen angelehnt sind, aber im Detail die Interessen von Entwicklungsländern stärker berücksichtigen. Das nächste Update des UN Musterabkommens ist für 2017 geplant und wird voraussichtlich nicht nur die bestehenden Bestimmungen des UN Musterabkommens aktualisieren, sondern auch einen neuen Artikel für Technische Dienstleistungen enthalten.

Verrechnungspreisdokumentationsgesetz

Im Rahmen der Kooperation unseres Instituts mit der Kammer der Wirtschaftstreuhandler veranstalteten wir am 26.9.2016 einen Informationsabend für Steuerberater/innen. Dazu waren 650 Praktiker/innen angemeldet. Nach der Begrüßung durch den Landespräsidenten der Kammer der Wirtschaftstreuhandler Wien, Herrn Mag. Houf, referierte Prof. Josef Schuch zum neuen Verrechnungspreisdokumentationsgesetz und gab einen Ausblick auf die EU Anti Tax Avoidance Directive. Der österreichische Gesetzgeber folgt zum Teil internationalen Verpflichtungen, zum Teil internationalen Trends. Die Diskussion konzentrierte sich auf Fragen des nationalen Umsetzungsspielraums.

Bücher

Lang/Marchgraber/Rust/Schuch/Staringer
Dividenden im Konzern
(Linde)

Seiler
GAARs and Judicial Anti-Avoidance in Germany, the UK and the EU
(Linde)

